

# Bürgernahe: Tempo 30 für Jappopweg

Von René Erdbrügger

**PINNEBERG** Der Radweg im Jappopweg in Waldenau steht weiter im Fokus der Politik: Die Bürgernahen werden im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung den Antrag auf Ausweisung einer Tempo-30-Zone stellen sowie alternativ auf den Bau eines Zebrastreifens im Bereich der Sporthalle im Jappopweg. Die Begründung liefern die Bürgernahen gleich mit: „In allen Bereichen, in denen Kinder und Senioren als Fußgänger/Radfahrer am

Straßenverkehr teilnehmen, wurden im Stadtgebiet Pinneberg Tempo-30-Zonen eingeführt“, so Hans-Günter Petersen für die Fraktion. Der Jappopweg in Waldenau könne zurzeit von Autofahrern mit 50 Kilometern pro Stunde befahren werden. Da der Jappopweg ebenso von Schulkindern zum Schulsport und zum Vereinssport in der dort befindlichen Sporthalle genutzt werde, sei eine Sicherung des Wegs in Form einer Tempo-30-Zone beziehungsweise alternativ eines Zebrastreifens zur gefahrlosen Überquerung der Straße erforderlich und sinnvoll.

Im nächsten Ausschuss Stadtentwicklung wird von der Verwaltung auch über das weitere Vorgehen im Zuge des Jappopwegs berichtet, wie Rathaussprecherin Maren Uschkurat gestern auf Anfrage sagte. Hintergrund: Der Radweg im Jappopweg soll wieder rückgebaut werden. Das wollen CDU, die Bürgernahen und die FDP. Die Stadt prüft derzeit die rechtliche Grundlage dafür.



Der Radweg Jappopweg in Waldenau bleibt Zankapfel zwischen den Parteien. FOTO: KÖLLN

Pinneberger Tagesblatt

06/10/18